

Niederschrift

Gremium:	Nr. der Sitzung	Datum	Beginn	Ende
Bürgerbeirat Manheim	23	19.05.2016	18:00 Uhr	19:20 Uhr
Sitzungsort: Gemeindehaus Manheim, Esperantostraße 4, ,				
Einladung erfolgte form- und fristgerecht:		Beschlussfähigkeit liegt vor:		
Ja		Ja		

ANWESEND:

Bürgerbeiratsvorsitzender: Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:

Braun, Gerhard

Eßer, Wolfgang

Felden, Reiner

Grosche, Carsten

Krüger, Rüdiger

Krüger-Trewer, Sabina

Moll, Andrea

Rüttgers, Kurt

Stein, Engelbert

für Eßer, Frank Wilhelm

Entschuldigt fehlend:

Eßer, Frank Wilhelm

Franke, Helmut

vertreten durch Grosche, Carsten

Als Gäste:

Von der Verwaltung:

Herr Schwister

Herr Giesen

Herr Otten

Frau Fischenich

Technischer Beigeordneter der Kolpingstadt Kerpen

Amtsleiter 15/Umsiedlungsbeauftragter der Kolpingstadt Kerpen

Amtsleiter 25

Schritfführerin

TAGESORDNUNGÖffentlicher Teil

1. Endausbau der Straßen in Manheim-neu
hier: Vorstellung des weiteren Verfahrens
2. Soziale Infrastruktur - Bürgerzentrum und Sportplatz
hier: Erläuterungen des Sachstands
3. Mitteilungen
 1. Versetzen des Brunnens am Marktplatz
 2. Denkmal für die Verstorbenen der beiden Weltkriege am Marktplatz
 3. Sonnenschutz für die Kita Pustablume
4. Sachstandsbericht zum Stand der Umsiedlung
hier: Erläuterungen durch RWE Power
5. Anfragen
6. Einwohner/Innen - Fragestunde

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Bürgerbeiratsvorsitzende mit, dass der Leiter des Tiefbauamtes der Kolpingstadt Kerpen, Herr Karl-Hans Giesen, neuer Umsiedlungsbeauftragter der Kolpingstadt Kerpen ist. Herr Giesen stellt sich anschließend kurz vor. Insbesondere weist Herr Giesen darauf hin, dass er sich nachdrücklich für die Belange der Manheimer Bevölkerung einsetzen wird.

Öffentlicher Teil:

TOP 1. Endausbau der Straßen in Manheim-neu
hier: Vorstellung des weiteren Verfahrens

Herr Giesen erläutert anhand der als Anlage 1 beiliegenden Übersicht das Prozedere bzgl. des ersten Bauabschnitts für den Endausbau. Insbesondere weist Herr Giesen auf die am 31. Mai 2016, 19 Uhr, statt findende Anwohnerversammlung hin. Er appelliert an die Eigentümerinnen und Eigentümer ihre Beteiligungsmöglichkeiten zu nutzen. Eingeladen werden grundsätzlich die Eigentümer der betroffenen Straßen, d.h. in diesem Fall für den Bereich „Zum Dickbusch“ sowie „Römerring“.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:TOP 2. Soziale Infrastruktur - Bürgerzentrum und Sportplatz
hier: Erläuterungen des Sachstands

Herr Schwister teilt mit, dass die Ergebnisse der Ausschreibung für den Bau des Bürgerzentrums sowie des Sportplatzes vorliegen. Da kein Angebot eines Generalunternehmers abgegeben worden ist, wird der Bau dieser Anlage – wie vom Bürgerbeirat in einer der vorangegangenen Sitzungen gefordert – in Einzelgewerken errichtet. Bzgl. der Einzelgewerke liegen allerdings für 13 Gewerke keine Angebote vor. Da auch sog. zentrale Gewerke (z.B. für Elektro- und Dacharbeiten) fehlen, wird es möglicherweise zu leichten Verzögerungen bei den Bauarbeiten kommen. Lt. Bauzeitenplan ist ein Baubeginn für Juni/Juli 2016 sowie eine Fertigstellung für August 2017 vorgesehen gewesen; der anvisierte Fertigstellungstermin ist lt. Herrn Schwister nach wie vor realisierbar.

Im Bereich des Sportplatzes hat es aufgrund der Bodenbeschaffenheit leichte Verzögerungen gegeben, allerdings bewegen sich die Arbeiten nach wie vor im Zeitplan. Bzgl. des Nachtrags aufgrund der Bodenbeschaffenheit weist Herr Schwister darauf hin, dass die Qualität des Bodens vor der Erteilung des Auftrages bekannt war. Da eine Ausschreibung mit Eventualpositionen im Vergaberecht allerdings nicht vorgesehen ist, ist man seitens der Verwaltung zunächst davon ausgegangen, dass die zusätzlichen Maßnahmen zur Verdichtung des Bodens ausreichen. Da dies aufgrund der Witterungsverhältnisse allerdings nicht möglich war, wurden zusätzliche Maßnahmen und damit einhergehend zusätzliche Kosten erforderlich.

Im Rahmen der Projekte zur Sozialen Infrastruktur weist Herr Lambertz darauf hin, dass die Kita Pustebume möglicherweise nicht ausreichend Platz für alle Kindergartenkinder in Manheim-neu bietet, nachdem RWE den Grundstücksmarkt für sog. Dritte geöffnet hat. Insbesondere weist er darauf hin, dass im Geschosswohnungsbau verstärkt Wohnungen geschaffen werden. Er fordert die Verwaltung auf dafür zu sorgen, dass ausreichend Kita-Plätze in Manheim-neu zur Verfügung stehen.

Herr Eßer fragt nach dem Sachstand im Bereich des Hauses am Marktplatz/Feuerwehrhauses. Herr Schwister teilt hierzu mit, dass noch einige Punkte – insbesondere bzgl. des Grundstückes – zu klären sind. In der nächsten Sitzung wird der Bürgerbeirat ausführlich informiert.

Öffentlicher Teil:

TOP 3. Mitteilungen

1. Versetzen des Brunnens am Marktplatz
 2. Denkmal für die Verstorbenen der beiden Weltkriege am Marktplatz
 3. Sonnenschutz für die Kita Pusteblume
-

Zu 1.:

Frau Fischenich teilt mit, dass der Brunnen am Marktplatz in Manheim wie vereinbart im Sommer demontiert wird. Aufgrund der aufwendigen Konstruktion des Brunnens (Einbettung in eine Wasserauffangschale) ist es nicht möglich, den Brunnen kurzfristig wieder am vorgesehenen Standort hinter der Kita Pusteblume aufzubauen.

Zu 2.:

Frau Fischenich teilt mit, dass wie bereits in der letzten Bürgerbeiratssitzung seitens RWE mitgeteilt wurde, alle Wegekreuze und auch das Kriegerdenkmal bereits dokumentiert wurden. Z.Zt. wird noch auf eine Freigabe für die Demontage durch den Landschaftsverband gewartet. Es ist geplant, die Wegekreuze und auch das Denkmal für die Verstorbenen der beiden Weltkriege im Herbst zu demontieren, zu reinigen und einzulagern. In keinem Fall erfolgt die Demontage vor dem Schützenfest in Manheim Ende Juni 2016.

Zu Punkt 1 und 2 liegt der Stadtverwaltung ein entsprechendes Schreiben der Ortsvorsteherin Lambertz vor. Dieses Schreiben liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Zu 3.:

Frau Fischenich teilt mit, dass bei der Planung des Neubaus der Kita Pusteblume in Manheim-neu ein Sonnenschutz berücksichtigt wurde. Mit der Umsetzung der Maßnahme ist das zuständige Architekturbüro beauftragt, so dass der Sonnenschutz rechtzeitig montiert werden kann.

Zu 1. und 2.:

Herr Lambertz fordert die Verwaltung auf, beim Landschaftsverband bzgl. des Sachstandes für die Denkmäler und Wegekreuze nachzufragen. Ebenfalls soll RWE Power einen Zeitplan bzgl. der Demontage und des Wiederaufbaus der Wegekreuze und Denkmäler vorlegen. Seitens des 1. Brudermeisters der Manheimer Schützen, Herrn Laures, wird darauf hingewiesen, dass das Denkmal für die Verstorbenen der beiden Weltkriege spätestens zum Schützenfest im Juni 2017 wieder aufgebaut sein muss.

Öffentlicher Teil:TOP 4. Sachstandsbericht zum Stand der Umsiedlung
hier: Erläuterungen durch RWE Power

Frau Fischenich gibt (im Rahmen der von RWE Power übermittelten Daten) nachfolgenden Überblick zum Stand der Umsiedlung:

Stand Umsiedlung Manheim

19.05.16

	Anzahl	%
Anzahl der Anwesen:	535	100%
Bestandsaufnahmen		
beauftragt	514	96%
beim Umsiedler als Grundlage für Gutachten	507	95%
Gutachten		
beauftragt	508	95%
beim Umsiedler als Grundlage für Auftaktgespräch	502	94%
Verhandlungsstand		
aufgenommene Gespräche	501	94%
Einigungen	481	90%
Notarverträge	461	86%
Umsiedlungsziele (Basis = Notarverträge)		
Manheim neu	295	64%
innerhalb von Kerpen	40	9%
Ansiedlung in Kerpen	335	73%
außerhalb von Kerpen (innerhalb REK)	26	6%
außerhalb Rhein-Erft-Kreis	45	10%
ohne (z.B. Verkehrswertobjekte)	55	12%
Übernommene Anwesen (Stand April 2016)		
Anwesen übernommen	422	79%
Anwesen leerstehend	346	65%
Anwesen weitervermietet	76	14%

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 5. Anfragen

Herr Lambertz fragt nach dem Sachstand bzgl. der Entwässerungsproblematik im Bereich des Rodelhügels. Herr Giesen sagt zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

Herr Krüger weist darauf hin, dass die letzte Bürgerinfo im August 2015 erschienen ist und fragt nach dem Erscheinen der nächsten Ausgabe.

Frau Lambertz weist darauf hin, dass im Bereich des Manheimer Rings die hoch liegenden Kanaldeckel verkehrsberuhigend wirken. Sie befürchtet allerdings, dass diese Straße nach dem Endausbau zur Rennstrecke wird. Herr Giesen weist darauf hin, dass es seitens der Verwaltung bereits entsprechende Überlegungen zur Verkehrsberuhigung gibt. Er sagt zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

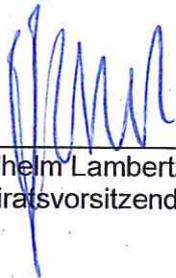
Frau Lambertz weist darauf hin, dass seit dem letzten Wochenende alle Ortseingangsschilder von Manheim sowie alle Wegweiser, die nach Manheim führen, verschwunden sind. Sie bittet darum für entsprechenden Ersatz zu sorgen.

Herr Lambertz weist darauf hin, dass für das Frühjahr eine Nachbepflanzung in den Fällen zugesagt wurde, wo die Erstbepflanzung nicht angewachsen ist. Dies ist allerdings nicht erfolgt und er fordert die diesbezügliche Nachbepflanzung ein.

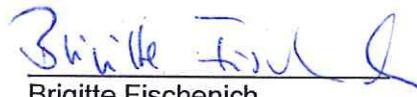
_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:TOP 6. Einwohner/Innen - Fragestunde

Herr Inden weist darauf hin, dass der innere Grünzug in Manheim-neu nicht gepflegt ist. Insbesondere weist er darauf hin, dass in der kommenden Woche die Fronleichnamprozession ist und er bittet nochmals nachdrücklich um die Pflege der Anlagen. Herr Otten weist darauf hin, dass seitens der Stadt mit RWE vereinbart wurde, dass RWE noch bis Jahresende für die Pflege der Grünanlagen in Manheim-neu und die Stadtverwaltung für die Anlagen in Manheim zuständig ist. Zum Jahresbeginn 2017 erfolgt dann der Wechsel.



Wilhelm Lambertz
Beiratsvorsitzender


Brigitte Fischenich
Schriftführerin



1. Bauabschnitt

Grüne Darstellung
Baugrundstück, frei
Stand: 19.11.2015

Blaue Darstellung
Baugrundstück, bezogen
Stand: 19.11.2015

Heilblaue Darstellung
Baugrundstück mit Bautätigkeit
Stand: 19.11.2015



VORWEG GEHEN



Kolpingstadt
Kerpen

Lonie Lambertz
Ortsvorsteherin von Manheim/Manheim-neu

Zum Dickbusch 62
50171 Kerpen
☎ 02275/ 912610
e-mail: lola.manheim@online.de

Lonie Lambertz, Zum Dickbusch, 50171 Kerpen

Stadt Kerpen
Herrn Bürgermeister Dieter Spürck
Jahnplatz 1

50171 Kerpen

K 59/16

p. 504

Kolpingstadt Kerpen				
Der Bürgermeister				
25. April 2016				
I	II	III	zuständig	ZS
Kopie zur Kenntnis an				
16				

25.10.1

el. j

25.04.2016

**Verlagerung des Springbrunnens nach Manheim-neu
Sicherung des Kriegerdenkmals**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spürck,

seit einigen Jahren hat ein Manheimer Bürger die Patenschaft für den Brunnen am Kriegerdenkmal übernommen. Er sorgt dafür, dass das Wasser von Ostern bis zum 1. November sprudelt, übernimmt kleinere Reparaturen und macht die Anlage winterfest.

Als er die Anlage in diesem Jahr in Betrieb nehmen wollte, stellte er fest, dass die Wurzeln der angrenzenden Bäume in die Rohre eingewachsen sind, die Anlage undicht ist und so nicht mehr betrieben werden kann.

Darum sollte sie kurzfristig demontiert und an der in Manheim-neu schon vorbereiteten Fläche installiert werden. Es wäre schön, wenn dies noch vor dem Sommer geschehen könnte. Der Brunnenpate hat sich bereit erklärt auch dort wieder den Betrieb sicher zu stellen.

Wie bereits vor einiger Zeit von mir in Absprache mit der Manheimer Vereinsrunde vorgeschlagen, soll das Denkmal für die Verstorbenen der beiden Kriege nach dem Manheimer Schützenfest, das am 19.6.2016 gefeiert wird, gesichert und nach der Restaurierung in Manheim-neu wieder errichtet werden.

Ich bitte Sie beide Maßnahmen kurzfristig mit RWE zu vereinbaren.

Mit freundlichem Gruß

Lonie Lambertz